

07.06.24

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

SALZBURG

SALZBURGER
Volks
Lied
Werk

Michaelskirche

Mein
HERZ *in der*
NACHT

vgl. Psalm 16

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

#lndk

**Volksmusik
zum Zuhören und Mitsingen
mit der Weinkellermusi**

GOTT HAT DIE WELT GEMACHT

The image shows a musical score for the hymn 'Gott hat die Welt gemacht'. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal lines. The first system includes first and second endings. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Gott hat die Welt ge-macht, aus nichts her-vor-gebracht,
das schö-ne fir-ma-ment, durch seine Händ.

Die Ster-ne samt dem Mond, auch die so schöne Sonn,

alles so wun-der-schön und an-ge-nehm.

Die schöne Morgenröt, im Glanz der Sonn aufgeht,
erleucht die ganze Welt, so klar und hell.
Der Tag mit seinem Nam kömmt alle Morgen an,
alles zu seiner Zeit mit größter Freud.
Alles was auf der Welt hat er so schön bestellt,
was unser Herz begehrt hier auf der Erd.
Er bringt uns allē Jahr die schönen Früchte dar,
die Nahrung, Kleidung, Brot, all's kömmt von Gott.

Wie ist doch die Erde so schön

Wie ist doch die Erde so schön, so schön! Das
wis-sen die Vö - ge - lein____. Sie he-ben ihr leich-tes Ge -
fie - der und sin - gen so fröh - lich-e Lie - der in den
blau - en Him - mel hin - ein____, in den
blau - en Him - mel hin - ein____.

The musical score is written in G major, 6/8 time. It consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is simple and folk-like, with lyrics underneath. The accompaniment consists of chords and some moving lines. The second staff continues the melody and accompaniment. The third staff continues the melody and accompaniment. The fourth staff continues the melody and accompaniment. The fifth staff concludes the piece with a final chord and a double bar line.

2. Wie ist doch die Erde so schön, so schön! Das wissen die Flüsse und Seen.
Sie malen im klaren Spiegel die Gärten und Städte und Hügel und die Wolken,
die drüber gehn.
3. Und Dichter und Maler wissen es, und Kinder und andere Leut. Und wer
es nicht malt, der singt es, und wer es nicht singt, dem klingt es in dem Herzen
vor lauter Freud.

Text: Robert Reinick (aus den "Liedern eines Malers"), Mitte des 19. Jh.,
Melodie: Komponist unbekannt. Satz: Singgruppe Klappacher-Fuchsberger.
Nachweis: Fritz Jöde: *Die Singstunde. Lieder für alle*. Wolfenbüttel - Berlin 1937

"Dui-dui"

langsam

Dui dui dui dui hâl - la - da rei - dul - já

hâl - la - da rei - dul - já Dui dui dui dui

hâl - la - da rei - dul - já, já weil i di möcht!

The musical score is written in 3/4 time and consists of three systems. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The tempo is marked 'langsam'. The lyrics are: 'Dui dui dui dui hâl - la - da rei - dul - já', 'hâl - la - da rei - dul - já Dui dui dui dui', and 'hâl - la - da rei - dul - já, já weil i di möcht!'. The piano accompaniment features chords and moving lines in the bass.

Niederösterreich (Schneeberggebiet)

Heute in ganz Salzburg verbreitet.

Siehe: Josef Pommer: *444 Jodler und Juchezer*. Wien 1906.

Du lässt den Tag, o Gott, nun enden



1. Du lässt den Tag, o Gott, nun enden und
2. Die Erde kreist dem Tag entgegen, wir
3. Wenn uns der Schein der Sonne schwindet und
4. Denn wie der Morgen ohne Halten als
5. Dein Reich, o Gott, ist ohne Grenzen. Auch



breitest Dunkel übers Land. Wir
ruhen aus in deiner Nacht. Wir
Licht den ferneren Ländern bringt, wird
Leuchten um die Erde geht, scheint
da, wo Menschen macht reigt, wird



waren heut in deinen Händen, nimm
danke dir für Schutz und Segen, wie
dein Erbarmen dort verkündet, viel
auf in wechseln den Gestalten ein
neu der große Tag erglänzen, zu



uns auch jetzt in deine Hand.
jeder Mensch, der betend wacht.
tausendfach dein Lob erklingt.
un aufhörliches Gebet.
dem du alle Menschen führst.

Text: Raymund Weber 1989 nach dem englischen "The day Thou gavest". Melodie und Satz: Clement Cotterill Scholefield 1874. Die Gruppe Klappacher-Fuchsberger kennt das Lied über ein Liedblatt aus dem Sammelgut von Pater Martin Fuchsberger.

Maria schönste



Ma - ri - a schöns - te, vom ho - hen_
Dich_ hat Gott - va - ter er - wählt für_

Him - mels - thron ein_ Kö - ni - gin.
uns in_ sein'm_ wei - sen_ Sinn.

Bist_ ei - ne_ Mut - ter dem_ gött - li - chen_
du_ trägst das_ Zep - ter, die_ himm - li - sche_

Sohn, Kron, und_ für uns Men - schen bist du die_

Schutz - frau und_ Mitt - le - rin.

2. Gar alle Sternlein leuchten dir hell und klar am Firmament,
gar alle Quellen spiegeln dich, Schönste, von Anfang bis End.
Der Welt den Gnadenschein hast bracht zuwegen
und für uns alle das ewige Leben. Mutter der Schmerzen,
hilf uns, wenn Not und Tod uns hart bedrängt!

Quellenhinweis zu: *Maria, schönste*

Salzburg, Tirol, Steiermark.

Die Salzburger Chorleiterin und Liedvermittlerin Landa Ruprecht hat das Lied von Norbert Wallner erhalten, der es unter anderem in Puch bei Hallein 1948 selber aufgezeichnet hat. Wie aus seiner Veröffentlichung *Deutsche Marienlieder der Enneberger Ladiner*, Wien 1970, hervorgeht, dürfte es sich hier um ein einst sehr verbreitetes Marienlied handeln. In der angesprochenen Publikation ist das Lied mit gleicher Melodie mit dem Vermerk "Laßnitz/Murau 1928" abgedruckt. Norbert Wallner weist aber auch auf Aufzeichnungen in Nord- und Südtirol hin (u.a. Textaufzeichnung aus St. Vigil 1843).

Die vom Salzburger Dreigesang gesungene Textfassung stammt von Landa Ruprecht. Sie hat den ursprünglichen durch Norbert Wallner überlieferten Text teilweise verändert.

O Maria, schöner noch

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff, and the accompaniment is written on a bass clef staff. The lyrics are written below the notes.

O Ma - ri - a, schö - ner noch als der Mond, als die Sonn.
O du ed - ler Got - tes - thron! Schö - ner hat Gott
nichts ge - macht, du gehst ü - ber En - gels - pracht. Ke - ru - bin,
Se - ra - fin die - nen dei - ner Schön - heit Macht.

2. O Maria, Jungfrau zart, wohlbewährt, hochgeehrt,
allzeit rein und unversehrt. Gottes Sohn, das höchste Gut,
hat in deinem Schoß geruht; und all dort hat das Wort
angenommen Fleisch und Blut.
3. O Maria, starke Frau, Helferin, Schützerin,
aller Christen Königin! Streit für uns zu Meer und Land,
schlag den Feind mit starker Hand; deinen Nam, wundersam,
mach der ganzen Welt bekannt.
4. O Maria, Morgenstern, hell und rein, hold und fein
über allen Sonnenschein! Ach, wir wandeln in der Nacht
ohne Licht und ohne Wacht; steh uns bei, allzeit treu,
unser Heil nimm wohl in Acht!

Text und Melodie: Mainzer Gesangsbuch 1679. Volkssatz: Salzburger Dreigesang.
Nachweis: *Gotteslob*, Katholisches Gebet- und Gesangsbuch. Erzdiözese Salzburg,
hrsg. von den Bischöfen Deutschlands und Österreichs und der Bistümer Bozen und Lüttich,
o. O. 1975. Nr. 920.

Die Weinkellermusi hat ihren Ursprung und Namensgeber im Weinkeller des Stifts Mattsee gefunden. Seit mittlerweile 5 Jahren musizieren die 4 Musiker*innen aus dem Flachgau und dem Pongau gemeinsam in der Besetzung Gitarre (Veronika Kocher), Hackbrett (Katharina Steinhauser), Tuba (Sebastian Sykora) und diat. Harmonika (Thomas Hofbauer).



SALZBURGER Volks Lied Werk

Weinkeller Stift Mattsee
Freitag
28.06.2024
ab 19.30 Uhr
Tassiloweg 4 · 5163 Mattsee

WEINKELLER HOAGASCHT

Neben musikalischen und gesanglichen Schmankerln,
gibt's beste Weine vom Weingut Stift Mattsee und Weinpartnern!
ANMELDUNG im Weinkeller oder Handy-SMS 0676 · 87466549!

salzburger
VOLKS.
KULTUR
tut gut



weinkeller@stiftmattsee.at

weinkeller
stift mattsee 